

Triathlon: Heute geht es in Runde zwei: 1000 Kinder und Jugendliche beim Schülertriathlon in Pattensen

Von Andreas Rosslan

„Auf die Plätze, fertig, los!“: Pünktlich um 9 Uhr fiel gestern im Pattensener Freibad der Startschuss für den größten Schüler-Triathlon in der Region Hannover. Von den frühen Morgenstunden an bis zur Mittagszeit zeigten etwa 500 sportbegeisterte Kinder und Jugendliche aus Pattensen und Umgebung ihr Können. Die Schüler der siebten bis zehnten Klassen kraulten jeweils 200 Meter durchs Wasser, traten auf dem Fahrrad über eine Distanz von 5,2 Kilometern kräftig in die Pedalen und schnürten anschließend für den 1,2-Kilometer-Lauf die Laufschuhe.

Mit 21:02 Minuten lief Sebastian Ballhausen die beste Zeit des Tages. Der 16-Jährige verwies Nils Schmidt (22:32 Minuten) und Tobias Rode (22:59 Minuten) auf die Plätze zwei und drei. Bei den Mädchen dominierte Mandy Engelbrecht das Geschehen. Die 14-Jährige lief im Wettkampf der Schülerinnen der achten Klassen nicht nur als Erste durchs Ziel. Mit 21:37 Minuten war sie sogar deutlich schneller als Romy Laternicht (26:32 Minuten) und Kristin Kreuzarek (26:58 Minuten), die besten Schülerinnen des neunten und zehnten Jahrgangs.

Nach der Siegerehrung der siebten bis zehnten Klassen, sprangen um zwölf Uhr die Mädchen und Jungen der Grundschulen Pattensen und Jeinsen ins 23 Grad warme Wasser. Die „Kleinen“ mussten aber nicht die volle Distanz der „Großen“ absolvieren. „Wir haben für die Dritt- und Viertklässler die Strecke altersgerecht angepasst“, sagte Organisator Thomas Weis. Die jüngsten Teilnehmer absolvierten nur zwei statt drei Disziplinen: 50 Meter Schwimmen und 500 Meter laufen.

Das spannendste Finale des Tages lieferten sich die Jungs der dritten Klasse: Am Ende hatte Marten Krauss (4:39 Minuten) knapp die Nase vor. Nur zwei Sekunden später lief Darius Marotzke (4:42 Minuten) über die Ziellinie. Drei weitere Sekunden später folgte Constantin Schäfer (4:44 Minuten) als Dritter. Für einige Kinder war es der erste Duathlon des Lebens. Auch Nadine Wölckert war zum ersten Mal dabei. „Ich war vorm Start total aufgeregt. „Es war zwar total anstrengend, hat aber auch Spaß gemacht“, sagte Neunjährige, die Zweite (5:15 Minuten) hinter Johanna Voges (5:03 Minuten) wurde.

Bei den Grundschulern war Jonas Thiele (4:35 Minuten) der Schnellste. Bestes Mädchen der dritten und vierten Klassen war Verena Spies (4:48 Minuten). Beim 3. Pattensener Schüler-Triathlon

stand jedoch nicht der sportliche Erfolg im Vordergrund, sondern „Spaß an der Bewegung“ und „Freude am Sport“, wie Weis betont. Für viele Mädchen und Jungen sei ein Triathlon eine „sportliche Herausforderung“. Es gebe Schüler, die zwar gut laufen und Rad fahren können, aber nicht so gut schwimmen – oder andersherum. „Jeder hat beim Triathlon seine Stärken und Schwächen. Am Ende gleicht sich das wieder aus“, sagt Weis. Der Lehrer der Ernst-Reuter-Schule weiß, wovon er spricht. Bis Mitte der Neunziger Jahre war er selbst Triathlet. Zweimal hat der 39-Jährige sogar beim Ironman auf Hawaii (USA) teilgenommen. Seit 1990 ist Weis Landestrainer beim Triathlon Verband Niedersachsen (TVN). Die Idee, den Triathlonsport mit dieser Breitensportveranstaltung in die Schulen zu holen, ist vor einigen Jahren in Wingst/ Cuxhaven entstanden. Im vergangenen Jahr fand dort der größte Schüler-Triathlon Europas statt – mit über 3000 Teilnehmern. Einer der Initiatoren war Heino Grewe-Ibert, der heutige Vizepräsident des TVN.

! In diesem Jahr nehmen an den beiden Wettkampftagen mehr als 1000 Schüler am Triathlon teil. Etwa die Hälfte davon reist heute mit ihren Lehrern aus der gesamten Region Hannover an.